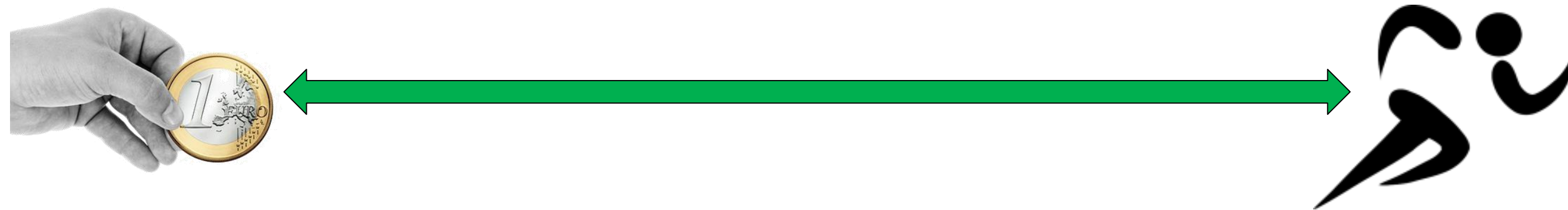


Steigerung der Fußgänger/innenmobilität

Barbara Szabo^a, Erwin Gollner^a, Evelyn Walter^b, Florian Schnabel^a,
^a Fachhochschule Burgenland, ^b Institut für Pharmaökonomische Forschung

X. Österreichische Fachkonferenz für FußgängerInnen 2016
Baden bei Wien, Schloss Weikersdorf, 16.-17. Juni 2016



Stellenwert der **Bewegungsförderung** in der österreichischen **Gesundheitspolitik** ↑



Ziel 8 der österreichischen Österreichische Rahmen-Gesundheitsziele Bewegun-empfehlungen



Nationaler Aktionsplan Bewegung

Nationaler Aktionsplan Bewegung

1) Hintergrund und Ausgangslage

Ressourcenknappheit und mangelhafte Datenlage auf politischer Ebene → Erfordernis eines umfassenden Monitorings sowie des Nachweises der **Effektivität** und **Effizienz** von Maßnahmen

fehlende Programme zur fachlichen Begleitung und Anleitung von Personen bei der Integration von Bewegung in den **Alltag**

ermitteltes **gesundheitsökonomisches Potenzial** von Bewegungsförderungsmaßnahmen in den Settings **Gemeinde, Betrieb und Schule**

Setting **Schule**: Durchführung der Maßnahme „**Schoolwalker**“ an 25% der Volksschulen im Burgenland → Einsparung von **9,7 Tonnen CO₂** pro Jahr

Ergebnisse **HEAT-Tool** → Kosten/Nutzen-Verhältnis = **1:28**

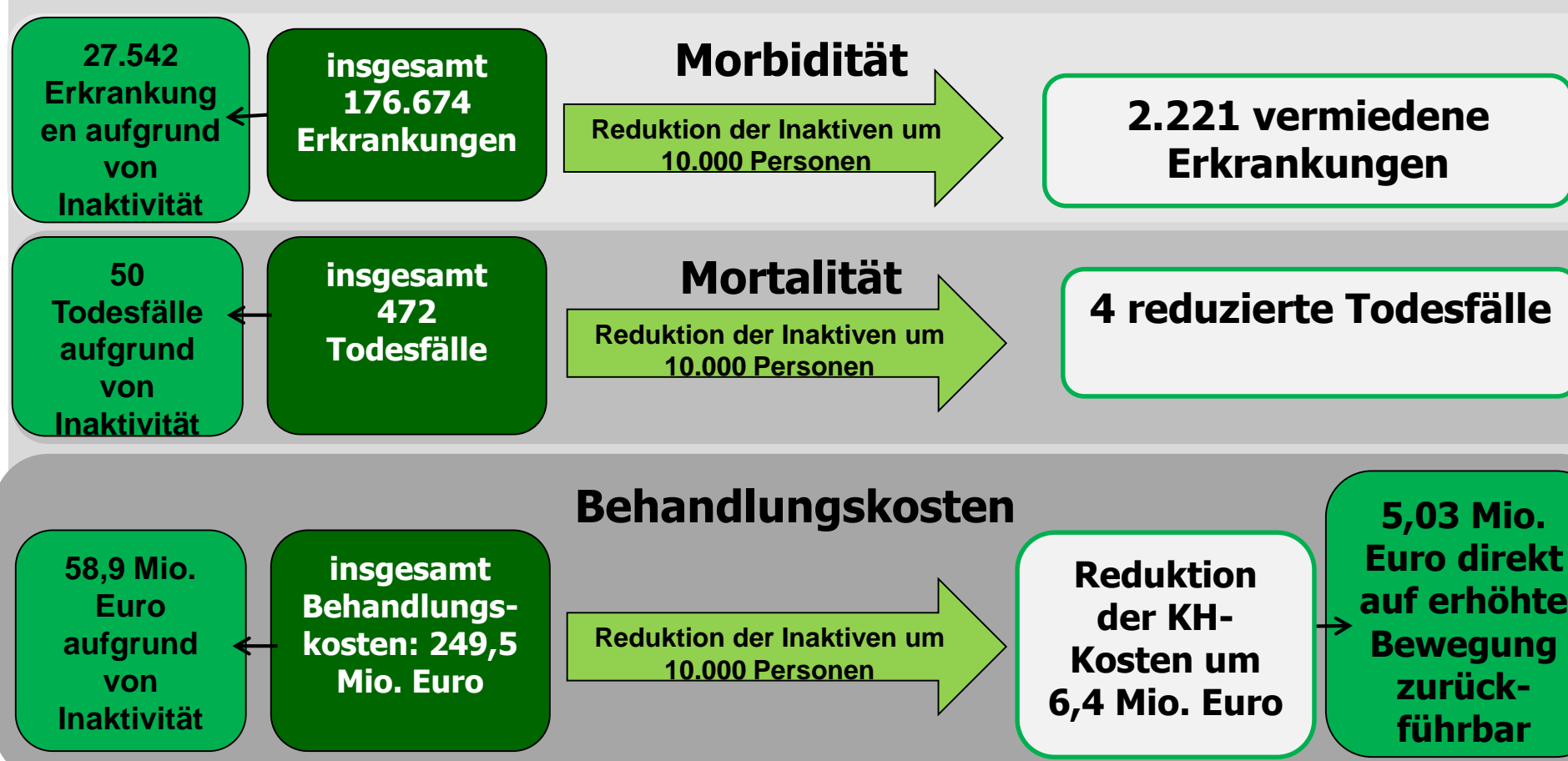
Ergebnisse **Krankheitskostenanalyse** →

3) Ergebnisse

ERGEBNISSE KRANKHEITSKOSTENANALYSE (Setting Gemeinde)

Zeitraum: Angaben pro Jahr, Basis: berücksichtigte Erkrankungen

Income/Status quo Outcome/Intervention durchgeführt



n= 238.468 erwachsene Personen

Gesundheitsökonomische Abschätzung



2) Methodik



Rahmen: **Burgenländischer Gesundheitsbericht 2012**

gesundheitsökonomische Bewertung von mit Stakeholdern im Gesundheitswesen entwickelten **Maßnahmenempfehlungen** in der **Gesundheitsförderung**

Maßnahmen zum Thema Bewegung: **Steigerung der Fußgänger/innenmobilität** (Schrittzähleraktion, Schoolwalker)

Setting **Schule**: zusätzliche Ermittlung der möglichen **CO₂-Reduktion**

4) Schlussfolgerungen

zur **Legitimation** einzelner Interventionen in der Bewegungsförderung wird die Ermittlung **gesundheitsökonomischer Auswirkungen** in Zukunft immer wichtiger werden

Studienergebnisse zeigen, dass **verstärktes Zu-Fugehen** innerhalb der Bevölkerung eine **Win-Win-Win-Situation** darstellt (Individuum-Gesundheitspolitik-Umweltpolitik)

